

Gründerinterview zum Thema AlpacaRent

Im Gespräch mit Dominik Quambusch

AlpacaCamping, Buchungsplattform für über 3.500 private Stellplätze im Grünen, bringt ein neues Camper-Sharing Portal auf den Markt. Das bedeutet, über die Website können nun nicht nur Erlebnisse auf naturnahen Wohnmobil- oder Wohnwagenstellplätzen gebucht, sondern auch private Campingfahrzeuge vermietet oder gemietet werden. Im Interview mit Dominik Quambusch, einem der vier Gründungsmitglieder, erfahren Sie mehr über das neue Vermietportal. Zum Zeitpunkt des Interviews sind bereits über 750 Fahrzeuge in ganz Deutschland buchbar.

Warum ein Vermietportal, wie kam es zu der Idee?

“Der Gedanke ein neues AlpacaRent Portal zu starten, entstand nicht einfach daraus, ein weiteres “Produkt” auf den Markt zu bringen. Wir haben unser bestehendes Angebot analysiert und uns die Frage gestellt, wie wir den Campingurlaub noch weiter perfektionieren können. Nachdem wir bereits ein großes Angebot an grünen Stellplätzen bei privaten Anbietern aufbauen konnten, kam die Ver- und Entsorgungsstationen Suche dazu. So können wir den Campern immer die jeweils nächstgelegene Entsorgungsmöglichkeit aufzeigen. Im Herbst 2022 kam uns die Idee, Ab- und Unterstellplätze für den Winter anzubieten. Aber was ist mit den Leuten, die gerne campen, jedoch kein eigenes Fahrzeug besitzen? Hierfür haben wir ja bereits die richtigen Personen an der Hand – unsere Camper, die eigene Fahrzeuge besitzen und das Camperglück gerne mit Anderen teilen. So können wir jetzt Campingurlaub als Komplett-Paket anbieten. Vom Campingfahrzeug über die Stellplätze bis hin zur Entsorgung und Überwinterung.”

Was ist bei AlpacaRent besonders oder sogar besser als bei anderen Camper-Sharing Plattformen?

“Wie immer möchten wir ‘Von Campern, für Camper’ arbeiten. Das spiegelt sich zum einen in den besonders fairen Konditionen im Vergleich zu anderen Buchungsplattformen. Bei allen herkömmlichen Hotel-, Stellplatz- und Vermietungs-Plattformen fallen Servicegebühren an den Betreiber an. So haben wir uns dazu entschieden, dass sowohl Mieter als auch Vermieter einen Teil dieser Provision tragen, nicht nur eine Partei. Diese Provision liegt bei jeweils 10 Prozent und wird nur dann fällig, wenn eine Vermietung erfolgreich durchgeführt wurde. Zum Anderen ist uns das Zwischenmenschliche enorm wichtig. Keine Fahrzeugvermietung findet ohne persönliche Übergabe durch den Besitzer statt. Eine ausführliche Einweisung gehört da natürlich mit dazu.”

Kann jeder vermieten und mieten?

“Jeder, der ein Campingfahrzeug besitzt, kann Vermieter werden. Hierzu zählen natürlich auch Wohnwagen oder Dachzelte. Das Mieten ist ab einem Mindestalter von 21 Jahren und nur mit entsprechendem Führerschein möglich - Hier kann es je nach Fahrzeug Einschränkungen geben. Davon abgesehen kann jeder kostenlos und ohne vertragliche Bindung auf alpacacamping.de agieren.”

Gibt es dann nur private Vermieter?

“Nein, bei uns gibt es auch gewerbliche Vermieter. Da wir schon zuvor mit kleinen Wohnmobilvermietungen zusammengearbeitet haben, haben wir uns dazu entschlossen, diese auch in unserem Portal aufzunehmen. Außerdem können wir so gewährleisten, dass deutschlandweit möglichst viele Fahrzeuge an unterschiedlichen Standorten verfügbar sind.”

Wie sind die Fahrzeuge versichert?

“Die Fahrzeuge von gewerblichen Vermietern sind meist über eine eigene Versicherung abgedeckt. Wer keine eigene Versicherung besitzt oder privat vermietet, wird automatisch über unsere AlpacaRent Zusatzversicherung geschützt. Hier arbeiten wir mit der Allianz zusammen. Es werden Vollkasko und Kfz-Haftpflichtversicherung abgedeckt. Außerdem gibt es einen europaweiten Pannenschutz. Das Schöne daran: Wenn doch mal was passieren sollte, wird die Schadensfreiheitsklasse des Besitzers nicht berührt, es greift alleine die Haftpflicht der Zusatzversicherung.”

Worauf müssen Vermieter achten?

“Das Wichtigste ist, bei der Übergabe noch einmal den Mietvertrag und die Buchungs-Dokumente mit dem Mieter durchzugehen und das Übergabeprotokoll gewissenhaft zu führen. Zudem muss der Führerschein und Personalausweis des Mieters gecheckt werden. Eine kleine gemeinsame Runde mit dem Camper, um das Fahrzeug kennenzulernen und eventuelle Hinweise zu geben, können wir nur empfehlen. Alles Weitere verläuft ohne großen Aufwand.”

Was sind die häufigsten Zweifel und wie räumt ihr diese aus?

“Die wohl häufigsten Zweifel kommen auf, wenn es darum geht, den geliebten Camper in fremde Hände zu geben. Wir verstehen diese Zweifel natürlich, jedoch können alle Vermieter selbst wählen, wer mietet. Bei der Buchungsanfrage sind Mietinteressenten dazu angehalten, sich kurz vorzustellen - der Vermieter kann daraufhin annehmen oder ablehnen. Was wir auch oft hören: ‘Aber ich will nicht, dass jemand fremdes in meinem Bett schläft.’ Hier kann ich nur empfehlen, einen wasserdichten Matratzenschoner für ca. 10-15 Euro zu kaufen. Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, legt sich eine Matratze eigens für Vermietungszwecke zu (ca. 100€). Wenn man bedenkt, dass durch eine einmalige Vermietung bereits bis zu 1.000 Euro Einnahmen zustande kommen können, ist eine kleine Investition schon gar nicht mehr so schmerzhaft. (; Was wir ebenfalls empfehlen ist, dass Mieter und Vermieter eine Kautionsvereinbarung vereinbaren. Und zu guter Letzt: Durch die Allianz als Versicherungspartner können die Besitzer sorgenfrei vermieten, das sollte alle Zweifel ausräumen.”